



Bei uns **dahoam**

Eine Reise durch die steirische Volkskultur
Theresa Maier und Bernd Prettenthaler



Die Alpenlandler Musikanten

Die länderübergreifende Gruppe ist mit klassischer Ausbildung und volksmusikalischen Wurzeln Vorbild vieler junger Musikanten.

Länderübergreifend haben sich die Alpenlandler Musikanten aus der Steiermark, Oberösterreich, Salzburg, Tirol, Südtirol und Bayern in der Volksmusikszene einen Namen gemacht und zählen mit ihrer teils klassischen musikalischen Ausbildung und deren eingehender Wertschätzung ihrer volksmusikalischen Wurzeln als Klangvorbild vieler junger Volksmusikanten.

Seit 2016 musizieren Peter Flicher (Flügelhorn), Michael Gruber (Klarinette), Andreas Kofler (Posaune), Quirin Kaiser (Harmonika), Georg Kreiseder (Hackbrett), Markus Nimmervoll (Tuba) und die einzige Dame der Gruppe Veronika Schoosleitner (Harfe) in der derzeitigen Besetzung. Bereits ihr zweiter Tonträger zeichnet sich durch ausschließlich eigen komponiertes Repertoire aus. Das „Eigene“, sprich die neu entstandenen Stücke, werden in altbewährter Weise, jedoch mit eigenem musikalischen Stil angeboten. Und genau das spiegelt den Geist sowie den Wiedererkennungswert der Alpenlandler Musikanten wider.



Ein harmonisches Miteinander: Alpenlandler Musikanten

KK

„Manchmal werden wir abgeschätzt als Klassik-Musiker, die jetzt auf einmal glauben, Volksmusik spielen zu müssen, bezeichnen. Ich sehe mich eher als Volksmusikant, der ein Klassikstudium absolviert hat, aber immer Volksmusikant geblieben ist. Außerdem

Info

Für Fragen zur steirischen Volkskultur:

Telefon: (0316) 90 85 35.

E-Mail: office@volkskultur.steiermark.at

würde ich sowieso nicht zwischen den zwei Richtungen unterscheiden. Ein Musikant bleibt ein Musikant, egal in welchem Gebiet der Musik er sich gerade bewegt“, erklärt Peter, selbst Professor für Trompete in Wien. www.alpenlandlermusikanten.com

VOLKSKULTUR

Stricker, Schneider, Leinenweber



In der aktuellen Sonderausstellung des Handwerksmuseums Murau dreht sich alles um heute oft vergessene Handwerke, die zur Herstellung von Textilien nötig sind. Wie sich nun im Bezirk Murau der Textilsektor vom kultur- und wirtschaftsprägenden zu einem bedeutungslosen gewandelt hat und wie zumindest das zugehörige Wissen um die dementsprechenden handwerklichen Fertigkeiten vor dem Verschwinden bewahrt werden kann, ist Inhalt der Schau. Dem Leben und Wirken der Spinner, Weber, Walker, Sockenstricker, Hutmacher und vieler weiterer gilt heute mehr denn je die Aufmerksamkeit. Und in der Ausstellung kann auch das eine oder andere selbst ausprobiert werden! Info: 0664/47 90 688.

Wer, was, wohin?

Mondführung. Beim nächtlichen Spaziergang durch das Freilichtmuseum Stübing gibt es am 12. 7. um 21 Uhr Spannendes über Mond und Dunkelheit im Leben unserer Vorfahren zu erfahren. Anmeldung erforderlich: 03124/53700.

Bezirksmusikfest. Vom 12. bis 14. 7. dreht sich in St. Martin am Grimming alles um die Blasmusik. Freitag, 18 Uhr: Heimatabend; Samstag ab 13.45 Uhr: Gastkonzerte; Sonntag, 10 Uhr: Feldmesse, anschließend Fröhschoppen.

Bauerntheater St. Radegund. „Der Brandner Kaspar und das ewig' Leben“ steht heuer am Programm und wird noch bis 14. 7. am Bauernhof Kogler in St. Radegund aufgeführt. Info: www.bauerntheater.at

Offenes Volkstanzen. Im Gasthof „Häuserl im Wald“ in Gersdorf/Mitterberg wird am 17. Juli ab 20 Uhr wieder aufgespielt und zum gemeinsamen Volkstanzen geladen. Informationen unter: 0680/234 7563.